Die Geschichte des Kopfhörers

Heute ist es normal, dass wir unsere Lieblingsmusik unterwegs hören können. Nur war das früher nicht immer so. Seit wann gibt es denn eigentlich Kopfhörer?



Erste Kopfhörer tauchen auf

(1) Die ersten Kopfhörer kamen 1910 von Gründer und Inhaber *Baldwin Radio Company* in Salt Lake City heraus. Diese Vorläufer der Kopfhörer waren aber schlecht isoliert und versetzten dem Träger Stromschläge, wenn man sie nicht richtig benutzte.
In den 1930er Jahren brachte die Firma *Beyerdynamic* besser isolierte Kopfhörer heraus. Das Design, welches damals verwendet wurde, wird bis heute für die On-Ear-Kopfhörer behalten.
1950 setzten sich Vinyl-Schallplatten durch. Zu dieser Zeit wurden auch die ersten Stereo-Kopfhörer von John C. Koss vorgestellt. Er war seinerzeit ein berühmter Jazz-Musiker aus Milwaukee, USA.
Diese **34** war ein wichtiger Meilenstein in der Geschichte der Kopfhörer, denn erstmals konnte man Musik auch in Stereo abspielen.
Die 1960er brachten uns batteriebetriebene Kopfhörer. Danach ging es für die Kopfhörer nur noch bergauf. Bald schon wurde der Walkman (1979) zum Statussymbol der Jugendlichen.
Die Marke *Teufel* mischt zwar schon seit 1980 erfolgreich auf dem Audiomarkt mit, doch erst im Jahr 2009 schafften es die ersten Kopfhörer von *Teufel* in das Sortiment. Viele verschiedene Modelle sind seitdem erschienen und haben den Kopfhörer-Markt ordentlich aufgemischt, darunter zum Beispiel die beliebten AIRY, die ersten Bluetooth-Kopfhörer aus dem Hause *Teufel*.

Kopfhörer und seine Vielfalt

(2) Heute finden wir auf dem Markt die verschiedensten Arten von Kopfhörern. Von In-Ears und Over-Ears über Bluetooth- bis hin zum Noise-Cancelling-Kopfhörer. Mittlerweile werden in fast jedem Segment und für jede Sound-Anforderung Kopfhörer angeboten. Hierbei gibt es kein besser oder schlechter. Jeder muss für sich entscheiden können, welche Art von Kopfhörern ihm am besten zusagt.
In-Ears punkten vor allem bei den tieferen Tönen. On-Ears sitzen nicht immer ganz fest am Ohr, sodass der Klang zuweilen nach außen entweicht und womöglich Sitznachbarn im Zug oder Kollegen im Büro stören kann. Over-Ears dagegen schirmen den Klang gut ab.

www.chinderzytig.ch, 22.11.2022